



Einwohnergemeinde Lauenen
Gemeindeverwaltung
3782 Lauenen

Telefon 033 765 30 15
Fax 033 765 32 42

Gemeindeversammlung Lauenen

Mit Ruth Oehrli ist zum ersten Mal eine Frau als Lauener Gemeinderatspräsidentin gewählt worden. Zudem ist die Wahl als neues Ratsmitglied auf Silver Hauswirth gefallen. Die Gemeindeversammlung hat ausserdem die Konsultativabstimmung zum Detailprojekt "Gesundheitscampus Simme Saanen" mit einem Spital in Zweisimmen bejaht und alle anderen Geschäfte angenommen.

Gemeinderatswahlen

Die 76 anwesenden Stimmberechtigten (13,5 %) haben Ruth Oehrli im ersten Wahlgang als Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin gewählt. Mit Ruth Oehrli ist zum ersten Mal eine Frau in dieses Amt gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Jörg Trachsel an, der infolge Amtszeitbeschränkung per Ende Jahr aus der Gemeindeexekutive ausscheidet. Nebst dem Präsidium hat die Gemeindeversammlung ein neues Ratsmitglied gewählt. Da das absolute Mehr im ersten Wahlgang nicht erreicht wurde, musste ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden, in welchem die Wahl auf Silver Hauswirth gefallen ist. Er ersetzt das scheidende Ratsmitglied Walter Reichenbach, das den Gemeinderat ebenfalls infolge Amtszeitbeschränkung per Ende Jahr verlässt. Die neugewählte Präsidentin und das neugewählte Ratsmitglied treten ihr Amt per 1. Januar 2022 an. Die erste Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Die Ressortverteilung innerhalb des Gemeinderats erfolgt anfangs des neuen Jahres. Den Abtretenden wurde ihre Tätigkeit mit Applaus und einem Geschenk verdankt.

Gesundheitscampus Simme Saane

Die Gesundheit Simme Saane AG (GSS) hat im Rahmen der ordentlichen Gemeindeversammlung die Bevölkerung konsultiert, ob der "Gesundheitscampus Simme Saane" mit einem Spital in Zweisimmen vertieft erarbeitet und bis spätestens Ende 2022 in einer verbindlichen Volksabstimmung vorgelegt werden soll. Nach den Informationsveranstaltungen an der Lenk und in Saanen wurde das Geschäft in Lauenen nun der ersten von insgesamt sieben Gemeindeversammlungen im Saanenland und Obersimmental unterbreitet. Zusammen mit der Informationsbroschüre zu den Versammlungstraktanden haben die Stimmberechtigten vorgängig das Konzept der GSS in schriftlicher Form erhalten. Aufgrund dieses ausführlichen Berichts und der im Vorfeld abgehaltenen Informationsveranstaltungen haben die Vertreter der GSS das Geschäft relativ kurz vorgestellt. Seitens Versammlungsteilnehmer hat es keine Fragen gegeben. Die Gemeindeversammlung hat die Konsultativabstimmung anschliessend ohne Gegenstimmen bejaht.

Budget 2022

Die Gemeindeversammlung hat das Budget 2022 genehmigt. Es beruht weiterhin auf einer Steueranlage von 1.7 Einheiten und auf unveränderten Gebührenansätzen. Während das Ergebnis des Steuerhaushalts ausgeglichen ist, weist der Gebührenhaushalt (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) ein Defizit von CHF 128'895.00 auf. In der Abwasserentsorgung drängt sich eine Gebührenüberprüfung auf. In naher Zukunft könnte eine Erhöhung notwendig sein. Gesamthaft wird der ordentliche Steuerertrag mit 2.4 Millionen Franken im ähnlichen Umfang wie im Vorjahresbudget und in der Vorjahresrechnung erwartet. Der Disparitätenabbau (Teil des Finanzausgleichs) steigt voraussichtlich auf knapp CHF 230'000.00 zulasten der Gemeinde an. In der Investitionsrechnung sind 1.4 Millionen Franken eingeplant. Davon CHF 757'000.00 beim Steuerhaushalt (Sanierung der Turnhalle,

Sanierungen im Strassenwesen), CHF 568'000.00 bei der Wasserversorgung (Anschluss Grundwasserpumpwerk Enge, Leitungsersatz Trüttli) und CHF 101'000.00 bei der Abwasserentsorgung (Beitrag an Sanierung ARA Saanen).

Die Ergebnisse des Budgets werden wie folgt veranschlagt:

| | | Aufwand | Ertrag |
|-----------------------|-----|--------------|--------------|
| Gesamthaushalt | CHF | 5'265'019.00 | 5'136'124.00 |
| Aufwandüberschuss | CHF | | 128'895.00 |
| Allgemeiner Haushalt | CHF | 4'698'624.00 | 4'698'624.00 |
| Ergebnis | CHF | | 0.00 |
| SF Wasserversorgung | CHF | 163'935.00 | 125'400.00 |
| Aufwandüberschuss | CHF | | 38'535.00 |
| SF Abwasserentsorgung | CHF | 250'525.00 | 178'700.00 |
| Aufwandüberschuss | CHF | | 71'825.00 |
| SF Abfall | CHF | 151'935.00 | 133'400.00 |
| Aufwandüberschuss | CHF | | 18'535.00 |

Beiträge an die Gstaad Marketing GmbH

Der Gstaad Marketing GmbH gelang es in den letzten Jahren, die Marketingaktivitäten von Gstaad zu bündeln und mit geballter Kraft auf dem Markt aufzutreten. Der Basisauftritt der Destination Gstaad und ihrer Leistungsträger ist einheitlich gestaltet und die Zielgruppen werden professionell beworben. Gleichzeitig hat die Gstaad Marketing GmbH eine wirksame Organisation und ein starkes, lokal verankertes Team aufgebaut, das eng mit den Leistungsträgern zusammenarbeitet.

Für die Umsetzung der Vision "Die Destination Gstaad ist die führende alpine Genuss-Destination" bedarf es sowohl in der Entwicklung des touristischen Angebots (Gstaad Saanenland Tourismus, Bergbahnen und weitere Leistungsträger) als auch bei der nachfrageseitigen Positionierung der Marke (Gstaad Marketing) weitere Anstrengungen. Die derzeit verfügbaren jährlichen Budgetmittel für die Marketingkommunikation reichen aus, um die in der Strategie Destination Gstaad 2021 – 2024 anvisierten Basisziele zu erreichen.

Die Strategie der Destination Gstaad setzt jedoch zudem das Ziel, mittelfristig die Vor- und Nachsaison zu verlängern. In diesem Sinne besteht die Absicht, in den nächsten Jahren gemeinsam mit den regionalen Partnern den "Herbst" stärker zu entwickeln und nachfrageseitig zu bearbeiten. Aus diesem Grund hat die Gstaad Marketing GmbH die Gemeinde Lauenen ersucht, den jährlichen Finanzierungsbeitrag für die kommende Periode auf CHF 82'500.00 zu belassen und einen zusätzlichen jährlichen Finanzierungsbeitrag von CHF 10'000.00 für eine attraktive Kommunikationskampagne "Herbst" zu gewähren. Die Gemeindeversammlung hat dem Antrag für die nächsten 3 Jahre (2022-2024) zugestimmt und den Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 277'500.00 genehmigt.

Beiträge an Gstaad Saanenland Tourismus

Gstaad Saanenland Tourismus (GST) übernimmt mit der Umsetzung der Strategie "Destination Gstaad 2021 – 2024" neue Aufgaben und wandelt sich von einer klassischen Tourismus- zu einer Destinationsentwicklungsorganisation. Dieser Wandel stellt hohe Anforderungen an die Führung und die Mitarbeiter von GST, insbesondere in den Bereichen "Entwicklung von touristischen Angeboten" und "Konzeption und Umsetzung von strategierelevanten Projekten". Die derzeit verfügbaren jährlichen Budgetmittel von GST reichen nicht aus, um die anvisierten Ziele gemäss Destinationsstrategie zu erreichen. Aus diesem Grund hat GST die Gemeinde Lauenen ersucht, den jährlichen Finanzierungsbeitrag für die kommende Periode von CHF 12'500.00 auf CHF 25'000.00 zu erhöhen. Die Stimmberechtigten haben dem Antrag für die nächsten drei Jahre (2022-2024) zugestimmt und den Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 75'000.00 genehmigt.

Neubau Trinkwasserleitung Trüttli

Die Genossenschaft Ferienhauszone Trüttli muss ihre Schmutz- und Regenwasserleitungen sanieren. Eine erste Etappe wurde im obersten Teil der Trüttlistrasse im Jahr 2020 ausgeführt. Eine zweite Etappe ab Einmündung des Trüttliweges bis zur Einmündung der Bachmattenstrasse soll im Jahr 2022 ausgeführt werden. In diesem Bereich befindet sich auch die älteste Eternit-Trinkwasserleitung der Gemeinde. Da diese Leitung ihre Lebensdauer bald erreicht hat, drängt sich ein Ersatz gleichzeitig mit dem Bau der Schmutz- und Regenwasserleitungen der Genossenschaft Ferienhauszone Trüttli auf. Der Kostenanteil der Gemeinde wird auf CHF 100'000.00 veranschlagt. Die Gemeindeversammlung hat den dafür notwendigen Verpflichtungskredit genehmigt.

Renovation Wohnhaus Spittel

Das gemeindeeigene Wohnhaus Spittel ist renovationsbedürftig. Die letzte Gesamtsanierung erfolgte in den 1980er Jahren. Grössere Investitionen müssen vor allem in den beiden Ober- und Dachgeschosswohnungen gemacht werden. Geplant ist der Ersatz der Küchen, die Sanierung der Badezimmer, Verbesserungen an der Isolation usw. Nebst dem Entkalken der Boiler sind im ganzen Haus die Wasserleitungen zu ersetzen und die Heizkörper zu überprüfen. Ausserdem muss das gesamte Dach inkl. Dachfenster saniert werden. Die Renovationskosten werden mit CHF 280'000.00 veranschlagt. Die Stimmberechtigten haben der Renovation zugestimmt und den Kredit gesprochen.